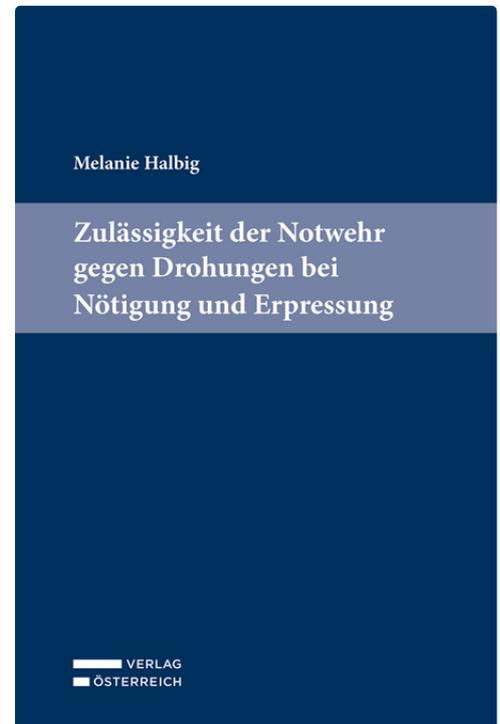


Zulässigkeit der Notwehr gegen Drohungen bei Nötigung und Erpres- sung

Dieses Werk erörtert anhand von Fallkonstellationen die Frage der Zulässigkeit der Notwehr gegen Drohungen bei Nötigung und Erpressung. Ein nötigender beziehungsweise erpresserischer Angriff auf die Willensentschließungsfreiheit unterscheidet sich von typischen Notwehrkonstellationen davon, dass es sich um einen psychischen Angriff handelt. Aber sind psychische Angriffe vom Angriffsbegriff der strafrechtlichen Notwehrbestimmung überhaupt erfasst?

Das Werk beginnt mit einer Auseinandersetzung mit der Legitimität und den Zielsetzungen der strafrechtlichen Notwehrbestimmung und ihren verfassungsrechtlichen Grundlagen. Anschließend daran werden die Rechtfertigungselemente der privaten Notwehr im Einzelnen ausführlich aufgearbeitet, wobei die Autorin im Zuge der Notwehrsituation eine eigene Definition des Begriffs des Angriffs und der Willensentschließungsfreiheit präsentiert. Im Rahmen der Notwehrhandlung widmet sich das Werk der zulässigen Verteidigung gegen eine nötigende beziehungsweise erpresserische Drohung. Zur Abrundung erfolgt jeweils ein Vergleich mit der deutschen Rechtslage.



Halbig (Autor)
Zulässigkeit der Notwehr gegen
Drohungen bei Nötigung und Erpres-
sung

Monografie
480 Seiten, broschiert
ISBN 978-3-7046-8799-9 (Print)
ISBN 978-3-7046-8903-0 (eBook)
Erscheinungsdatum: 16. Dezember 2021

89,00 € (Print)
80,10 € (eBook)

Preise inkl gesetzlicher MwSt